

Inhalt	
VORBEMERKUNG	9
KLAUS HERMSDORF (Berlin) Literaturzentren und literarische Regionen	11
WOLFGANG STELLMACHER (Berlin) Literarische Zentrenbildung in der Endphase des Heiligen Römischen Reiches und im Zeitalter der Napoleonischen Kriege (1750-1815)	31
WERNER RIECK (Potsdam) „Pleißbathen“ als literarisches Zentrum im 18. Jahrhundert – zur kulturgeschichtlichen Bedeutung Leipzigs in der deutschen Frühaufklärung	73
THOMAS SPRECHER (Zürich) Das geistige Zürich um 1750	97
TADEUSZ NAMOWICZ (Warschau) Ein literarisches Zentrum an der Peripherie - Königsberg in der Mitte des 18. Jahrhunderts	125
SUSANNE EIGENMANN (Hamburg) Inmitten von Kultur, Wirtschaft und Natur. Hamburgs literarisches Leben um 1770	145
PETER MÜLLER (Berlin) Goethes Straßburg 1770/71. Grenzüberschreitende Wirklichkeitserfahrung und literarische Innovation	173
HANS HUBE (Berlin) Deutsches literarisches Leben in Kopenhagen um 1770	211
GABRIELE JÄHNERT (Berlin) Göttingen um 1773. Literarisches Leben im Spannungsfeld des Wissenschafts- und Universitätsbetriebes	239
MICHAEL NIEDERMEIER (Berlin) Dessau-Wörlitz als literarisches Zentrum um 1780.....	271

MARIO JAUERNICK (Berlin) Mannheim – pfälzisches Florenz zwischen kleingeistigem Lokalpatriotismus und weltbürgerlichen Riesenideen	291
GERHARD STEINER † Die Mainzer Republik 1792/93 als Stätte revolutionärer Literatur	317
HELMUT BRANDT (Jena) Weimar. Wie die Deutschen zu ihrer literarischen Hauptstadt kamen	351
STEPHAN BIALAS (Berlin) Ein Tempel der Wissenschaft im Vorgarten der Musen. Die Universitätsstadt Jena und ihr literarisches Leben am Ausgang des 18. Jahrhunderts	393
GÜNTER JÄCKEL (Dresden) Romantik in Dresden. Die Jahre um 1800	417
FRIEDRICH STRACK (Heidelberg) Heidelberg als Stadt der Romantik	455
LÁSZLÓ TARNÓI (Budapest) Ofen und Pest als Zentren des deutschsprachigen literarischen Lebens im Königreich Ungarn um 1800	475
SIEGFRIED STRELLER (Berlin) Weltbürger und Patrioten. Berlin um 1810	501